

Das Friedenslicht aus Bethlehem



«Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden unter den Menschen seines Wohlgefallens.» Luk 2,14

«Und das Licht scheint in der Finsternis.» Joh 1,5

«Den verglimmenden Dacht löscht er nicht aus.» Jes 42,3

Ich habe es nicht gekannt

Kaum etwas freut mich als Pfarrer mehr als Initiativen aus der Gemeinde. Denn glücklich ist die Gemeinde, die viele engagierte Leute hat, und nicht einfach eine «Pfarrkirche» oder «Versorgungskirche» ist. So ist mir gleich von mehreren Gemeindegliedern unabhängig das Friedenslicht aus Bethlehem angeboten und ans Herz gelegt worden. Und so leuchtet dieses Licht nun schon zum wiederholten Mal an Weihnachten in unseren Kirchen von Merligen, Sigriswil und Hilterfingen.

Es ist ein Zeichen. Ein kleines Signal für den Frieden. Mir ist es lieb geworden. Und je bedrohlicher und kriegerischer unsere Zeit ist, desto mehr bedeutet mir sein Anblick. Klar, es ist nur ein Zeichen. Aber es ist ein Zeichen:

Es leuchtet an gegen unsere Ohnmacht.

Es lässt die Hoffnung nicht auslöschen.

Es hält die Flamme der Menschenliebe am Brennen.

Und für die Menschen, die Weihnachten feiern, ist es Ausdruck des Glaubens an die verändernde Kraft, die von Jesus Christus ausgeht, der in Bethlehem geboren wurde. Diese unfriedliche Welt, alle vom Krieg versehrten Mitmenschen: Sie sind uns nicht gleichgültig. Wir geben sie nicht verloren.

Zur Geschichte des Friedenslichts

Auf der offiziellen Website vernehmen wir: «Erstmals kam das Friedenslicht 1993 in die Schweiz und ist zu einem immer beliebter werdenden Brauch im Dezember herangewachsen, der an den wahren Sinn des Weihnachtsfestes erinnern soll. Die Idee ist 1986 im ORF Landestudio Oberösterreich entstanden. In der Geburtsgrotte in Bethlehem entzündet jeweils ein Kind ein Licht – das Friedenslicht, welches mit einer speziellen Laterne mit dem Flugzeug nach Wien gebracht wird. Von dort aus wird es in über 30 Länder in Europa und in Übersee weitergegeben. Ein LICHT – als Zeichen des FRIEDENS – wird von Mensch zu Mensch weitergeschenkt und bleibt doch immer dasselbe LICHT.»

Im Rahmen der offiziellen Ankunft in der Schweiz wird das Friedenslicht an Delegierte von über 200 Destinationen aus allen Landesteilen feierlich überreicht. Von da breitet sich das Licht sternförmig über die ganze Schweiz aus und berührt die Herzen der Menschen. Und dies über alle sozialen, religiösen und politischen Grenzen hinaus.»

Bild: Das Friedenslicht in der Geburtsgrotte in Bethlehem



Aus Österreich, wo die Idee des Friedenslichts herkommt, stammt ein Gedicht, das uns nicht nur wegen seiner Sprache zu denken gibt.

s' Friedensliacht

A schena Brauch, den i gern mog,
is's Friedensliacht am Weihnachtstag.
Bald in der Fruah, so um halb acht
wird's in ganz Österreich zu de Bahnhöf bracht.
S' Rot Kreuz, der ORF und d' Feierwehr stengan do bereit
und verteilen des Liacht dann unter de Leit.
Va Betlehem hoasts, kimmt des Liachterl her,
va Israel am Mittelmeer.
Des Liachtl soll uns alle sagn
gebts eich die Händ, tuats euch vertragn.
Doch moanat i, dass do was net stimmt,
wanns Friedensliacht von dort her kimmt.
Wo Panzer fahrn, Raketen fliagn
vo dort solln wir das Liacht her kriagn?
Wo gschossen wird bei Tag und Nacht.
Von dort wird der Frieden zu uns bracht?
I sog eich jetzt wos mit Bedacht:
Nach Israel g'herts Liacht hin bracht!
(Walter Mitterhuemer)

Kleines Licht, grosse Wirkung

«Ein kleines Licht anzünden ist nicht viel, aber wenn es alle tun, wird es heller. Das kleine Licht aus Bethlehem soll Menschen motivieren, einen persönlichen und aktiven Beitrag für Dialog und Frieden zu leisten. Der weltumspannende Akt der Solidarität kann Menschen aller Religionen und Hautfarben verbinden. Es werden immer mehr, die sich für die Idee begeistern können. Sie wollen selbst etwas für den Frieden und eine lebenswertere Welt tun. Zusammen ein Licht anzünden und die Gemeinschaft spüren, tut uns gut – gerade in der Advents- und Weihnachtszeit, wo wir uns besonders nach Wärme und Zuwendung sehnen. Das Friedenslicht ist eine Generationen verbindende Tradition, die Gutes weitergeben will.»

Ein Licht – trotz allem!

Was in diesen Zeiten in der Gegend um Bethlehem passiert, macht ohnmächtig und sprachlos. Wir können – und müssen wohl manchmal auch – den Fernseher, das Radio oder News-Portal abschalten, um uns vor den schlimmen Nachrichten zu schützen. Doch möchte ich weder gleichgültig, noch abgestumpft werden. Ich möchte – im besten Sinn des Wortes – «menschlich» bleiben und mitfühlen. Da hilft mir das brennende Lichlein. Dankbar werde ich an der Haustür die Bethlehem-Kerze entgegennehmen und sie in die Kirche stellen.

Ein regelmässiges Ritual, ein «Kerzen-Anzünden» und Fürbitte-Halten wird mir auch ausserhalb der Weihnachtszeit helfen mit dem Unfrieden, den Bedrohungen und Ängsten dieser Welt leben zu können. Und genau dazu hilft auch das gemeinsame Gottesdienst-Feiern.

In diesem Sinn freue ich mich auf die Bethlehem-Kerze, die neben dem Weihnachtsbaum auf dem Abendmahlstisch leuchten wird. Sie wird – ohne Worte – die Botschaft vom Frieden auf Erden verkünden.

Frohe Weihnachten wünscht Ihnen allen
Martin Leuenberger, Pfarrer in Merligen



Co-Präsidium Kirchgemeinderat:
Maria Graf 033 243 26 67
Hans Stauffer 033 243 32 79
Pfarramt:
Pfarrerin Salome Augstburger 033 243 19 85
Pfarrer Simon Bärtschi 033 243 16 74
Pfarrer Karl Lukas Böhnen 033 243 41 92
Pfarrer Thomas Bornhauser 033 437 29 56

Sozialdiakonin:
Margrit Aeschlimann 033 243 61 41
Jugendarbeiter:
François Villet 033 243 58 08
Katechetin und Jugendarbeiterin:
Carolien Oosterveen 079 793 27 58

Sekretariat:
Simone Schoch 033 223 41 11
Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag
9 bis 11.45 Uhr / 14 bis 16 Uhr
Freitag 9 bis 11.45 Uhr

Redaktionsschluss Gemeindeseiten Hilterfingen
Januar 2026: Donnerstag, 6. Dezember 2025
Redaktion: Manuela Heer
reformiert@kirche-hilterfingen.ch

GOTTESDIENSTE IM DEZEMBER

Hilterfingen

- So 7. 10 Uhr** **Gottesdienst zum 2. Advent**
Pfarrerin Salome Augstburger
- So 21. 17 Uhr** **Weihnachtsfeier für Klein und Gross, Gottesdienst zum 4. Advent**
Pfarrer Simon Bärtschi, Carolien Oosterveen und Team (siehe Einladung)
- Mi 24. 22 Uhr** **Christnachtfeier**
Pfarrerin Salome Augstburger (siehe Einladung)

Hünibach

- Do 25. 10 Uhr** **Gottesdienst zu Weihnachten, mit Abendmahl**
Pfarrer Karl Lukas Böhnen (siehe Einladung)
- Mi 31. 17 Uhr** **Gottesdienst zum Jahresschluss**
Pfarrer Simon Bärtschi (siehe Einladung)

Klösterli Oberhofen

- So 14. 19 Uhr** **Gottesdienst zum 3. Advent**
Pfarrer Thomas Bornhauser

Heiligenschwendi

- So 28. 10 Uhr** **Gottesdienst**
Pfarrer Karl Lukas Böhnen

Krippenlandschaft in der Kirche Hilterfingen

Während der ganzen Advents- und Weihnachtszeit ist im Chor der Kirche Hilterfingen eine Krippenlandschaft zu sehen. Gross und Klein sind herzlich eingeladen, die Szenen zu besichtigen und in die Weihnachtsgeschichte einzutauchen. Die Kirche ist täglich von 9 bis 17 Uhr geöffnet.



«Das isch der Schtärn vo Bethlehem. Chömit ihr Lüüt vo nah u färn.»
Bild und Figuren von Rösina Wüthrich

Weihnachtsfeier für Klein und Gross

Sonntag, 21. Dezember, 17 Uhr,
Kirche Hilterfingen

Jesus wurde vor über 2000 Jahren weit weg in einem Stall geboren. Maria und Josef hatten keinen anderen Platz gefunden für die Nacht. Trotzdem kamen Hirten und Könige zu Besuch und brachten Geschenke. Am Himmel stand leuchtend ein Stern und Engel verkündeten die Geburt.

Jedes Jahr erzählen wir die gleiche alte Geschichte. Jedes Kind kennt sie, sie gehört einfach dazu. Doch wenn die Kinder des Kolibri-Projekts sich in diesem Jahr darauf vorbereiten, sie Ihnen zu singen und zu spielen, entdecken sie, dass sich Weihnachten auch heute mitten unter uns abspielt. Kommen Sie und freuen Sie sich mit an der Entdeckung von Weihnachten hier und jetzt. Alle sind herzlich eingeladen, egal ob gross oder klein, alt oder jung, mit Kind oder ohne!

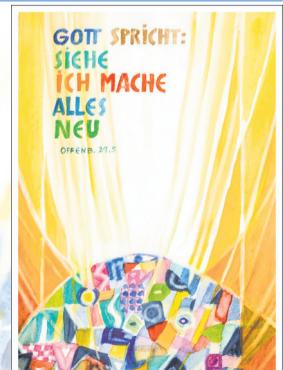
Die Feier schliessen wir ab mit einem heissen Getränk am Feuer vor der Kirche.

Wir freuen uns: Carolien Oosterveen, Pfr. Simon Bärtschi, Ruth Moser (Musik) und die Kinder mit Helfer/-innen



Silvester – Mittwoch, 31. Dezember 2025, 17 Uhr

Gottesdienst zum Jahresschluss mit Kerzenritual in der Kirche Hünibach
Pfarrer Simon Bärtschi, Liturgie und Predigt
Barbara Küenzi, Orgel



GEMEINDEANLÄSSE

Kinderkirche

Fiire mit de Chliine und de Grössere
Nächste Feier: Kirche Hilterfingen, Freitag, 5. Dezember, 16.15 Uhr.

Kirchenchor

Wir proben am Donnerstag, 4., 11. und 18. Dezember, von 19–20.30 Uhr, im Saal des Kirchlichen Begegnungszentrums Hünibach.

Neue Sängerinnen und Sänger aller Stimmlagen sind herzlich willkommen!

Auskünfte erhalten Sie bei Beat Ryser Firmin unter 078 715 03 70.

CEVI-Jungschar Hilterfingen/Sigriswil

Nächstes Treffen am 13. Dezember: Waldweihnacht.
Mehr Infos: www.cevihisi.ch

Frauenverein Heiligenschwendi

Am Donnerstag, 11. Dezember, 9 Uhr, findet das nächste Frühstück für Alleinstehende statt. Informationen dazu erhalten Sie bei Käthi Graf, 033 243 17 74, oder Therese Frutiger, 033 243 13 58.

Offener Mittagstisch Heiligenschwendi

Der letzte Mittagstisch dieses Jahres findet statt am Mittwoch, 17. Dezember, 12 Uhr, im Säli des Hotel Restaurant Bellevue in Heiligenschwendi. Kosten: 15.— plus Getränke. Informationen und Anmeldung bei der Gemeindeverwaltung Heiligenschwendi, 033 244 14 14. Anmeldeschluss: Montag, 15. Dezember, 11.30 Uhr.

Seniorenaudienzfeier

Die Kleinformations des Posaunenchors Thun spielt für uns Weihnachtsmusik und begleitet uns beim Singen. Pfarrer Karl Lukas Böhnen bringt weihnachtliche Texte mit. Im Anschluss an die Feier sind alle herzlich zum Zvieri eingeladen.

Wir freuen uns, Sie am Mittwoch, 17. Dezember, um 14 Uhr in der Kirche Hünibach begrüssen zu dürfen!

Höfli Kafi

Treffpunkte gemäss Ausschreibung auf Seite 17!

Dr Träff

Töggele Schnure Hänge Pingpongelle Musig Lose Chille Choche Grille Boule Uno Film Luege Diskutiere Philosophiere Wäut Verbessere ... Offener Jugendtreff für Kids ab 12 Jahren.

Während der Schulzeit im Keller des KBZH: Mittwoch 14–18 Uhr (5./6. Kl.) und Freitag 18–21 Uhr (ab 7. Kl.).

Friedensgebet

Wöchentlich am Montag, zwischen 19.30 und 20.15 Uhr, treffen wir uns in der Kirche Hilterfingen zum Friedensgebet. Es sind alle willkommen, die Anteil nehmen und ihre Sorge teilen wollen. Das letzte Friedensgebet in diesem Jahr findet am 22. Dezember statt. Danach machen wir Pause bis nach der Gemeindewecke im Januar 2026.

Advents-Singen Sing mit!

1. Advent, 30. November, 17 Uhr, in der Kirche Hünibach



Singleitung: Mirjam Andrey
Klavier/Orgel: Beat Ryser Firmin
Moderation: Pfr. Karl Lukas Böhnen
Danach im Kirchhöfli Bänz und Trank am Feuer.

Herzliche Einladung für Heiligabend und Weihnachten

Christnachtfeier

Mittwoch, 24. Dezember, 22 Uhr

Kirche Hünibach

Gottesdienst zur Heiligen Nacht

«Beglänzt von seinem Lichte...»

Carmen Hess Reichen, Flöte, Ruth Moser Rindlisbacher, Orgel
Pfarrerin Salome Augstburger, Liturgie und Predigt

Weihnachtsgottesdienst

Donnerstag, 25. Dezember, 10 Uhr

Kirche Hünibach

Gottesdienst zu Weihnachten, mit Abendmahl

«Im Anfang»

Tamas Lakatos, Violoncello, Christoph Zbinden, Orgel
Pfarrer Karl Lukas Böhnen, Liturgie und Predigt

Sonntag, 28. Dezember, 10 Uhr

Kirche Heiligenschwendi

Gottesdienst in der Weihnachtszeit

«Das Wort ward Fleisch»

Mit Pfarrer Karl Lukas Böhnen und Christoph Zbinden, Orgel
Anschliessend Kirchenkaffee.

Vorankündigung Gemeindewecke 2026



Unter dem Titel «Echt jetzt?!» fragen wir, was Künstliche Intelligenz mit uns Menschen und unserem Verhältnis zur Welt macht. Haben wir, das Original, ausgedient, wenn KI übernimmt?

Sonntag, 4. Januar, 10 Uhr:

Eröffnungsgottesdienst mit Pfarrer Karl Lukas Böhnen

Montag, 5. Januar, 19.30 Uhr:

Vortrag von Dr. habil. Christina Aus der Au, Theologin und Philosophin, zur Bedeutung technologischer Entwicklungen für unser Menschenbild

Mittwoch, 7. Januar, 19.30 Uhr:

Vortrag von Prof. Dr. Claus Beisbart, Philosoph an der Universität Bern, über Entwicklungen in der Medizin

Freitag, 9. Januar, 19.30 Uhr:

Vortrag von Dr. Dorothe Dörholt, Psychologin, Psychotherapeutin und Filmemacherin, zu den Folgen von KI für die menschliche Psyche

Sonntag, 11. Januar, 10 Uhr:

Abschlussgottesdienst mit Prof. Dr. Matthias Wirth, Ethiker und Pfarrer
Alle Veranstaltungen finden in der Kirche Hilterfingen statt.

ANDACHTEN IM DEZEMBER

- Di 16.** 15 Uhr **Weihnachtsfeier** des Alters- und Pflegeheims Seegarten
- Mi 17.** 15 Uhr **Weihnachtsfeier** des Alters- und Pflegeheims Seniorama
- Mi 17.** 14 Uhr **Weihnachtsfeier** des Alters- und Pflegeheims Magda

AMTSWOCHE (BESTATTUNGEN)

Für die ganze Kirchgemeinde
Pfr. Karl Lukas Böhnen
Pfr. Simon Bärtschi
Pfr. Karl Lukas Böhnen
Pfr. Simon Bärtschi

Dezember 2025
1.–5. Dezember
6.–12. Dezember
13.–19. Dezember
20.–31. Dezember



Co-Präsidium Kirchgemeinderat:
Maria Graf 033 243 26 67
Hans Stauffer 033 243 32 79
Pfarramt:
Pfarrerin Salome Augstburger 033 243 19 85
Pfarrer Simon Bärtschi 033 243 16 74
Pfarrer Karl Lukas Böhnen 033 243 41 92
Pfarrer Thomas Bornhauser 033 437 29 56

Sozialdiakonin:
Margrit Aeschlimann 033 243 61 41
Jugendarbeiter:
François Villet 033 243 58 08
Katechetin und Jugendarbeiterin:
Carolin Oosterveen 079 793 27 58

Sekretariat:
Simone Schoch 033 223 41 11
Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag
9 bis 11.45 Uhr / 14 bis 16 Uhr
Freitag 9 bis 11.45 Uhr
www.kirche-hilterfingen.ch

Seniorennachmittag

Mittwoch, 17. Dezember, 14 Uhr
in der Kirche Hünibach

Wir laden Sie herzlich ein zur diesjährigen

ADVENTSFEST

Musik: Kleinformations des Posaunenchors Thun

Leitung: Matthias Schutte

Texte: Pfarrer Karl Lukas Böhnen

Im Anschluss an die Feier sind alle zum Zvieri eingeladen.

Wenn Sie vom Fahrdienst abgeholt werden möchten, melden Sie sich bitte bis Montag, 15. Dezember, bei Margrit Aeschlimann, 033 243 61 41.

Wir freuen uns auf einen stimmungsvollen Nachmittag!

Pfarrer Karl Lukas Böhnen, das Team der freiwilligen Mitarbeiterinnen und Margrit Aeschlimann



Besuch aus Südkorea

Über das Wochenende des 1. Advents bekommen wir Besuch aus Asien. Ms Jeong Gyu LEE wird drei Tage am rechten Thunerseeufer zu Gast sein. Sie ist Mitglied der presbyterianischen Kirche der Republik Korea. Die Rolle der Gastgeber teilen wir uns mit der Kirchengemeinde Sigriswil.

Frau Lee studiert zur Zeit am ökumenischen Institut in Bossey (in der Nähe von Genf). Studentinnen und Studenten aus aller Welt und aus unterschiedlichen christlichen Traditionen beschäftigen sich dort mit den Herausforderungen, welche die heutige Zeit für die Menschen und die Kirchen in den verschiedenen Ländern mit sich bringt und mit der Frage, was wir – aller Unterschiede zum Trotz – über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg voneinander lernen können.

Frau Lee wird sicher an unserem Adventssingen mitmachen und im Sonntagsgottesdienst in Sigriswil dabeisein. Wir freuen uns auf diesen Besuch aus der Ferne und auf einen interessanten und lehrreichen Austausch!



Weihnachtsweg Heiligenschwendi

Am 1. Advent startet der Weihnachtsweg in Heiligenschwendi in seine 16. Saison. Er beginnt beim Tennisplatz (Bushalt «Alpenblick») und ist kostenlos zugänglich. Die 150 Laternen entlang des 2.5 km langen Rundweges leuchten bis zum 2. Januar täglich ab 17 Uhr. An 6 Stationen wird mit handgearbeiteten Puppen die klassische Weihnachtsgeschichte erzählt.

Auch in diesem Jahr ist das «Stärnepintli» in der Regel samstags von 16 bis 20 Uhr und sonntags von 14 bis 19 Uhr geöffnet. Für das «Stärnepintli» werden noch Helferinnen und Helfer gesucht. Für Informationen hierzu melden Sie sich gern direkt bei Dora Hebeisen: 079 524 02 07.

Für allgemeine Informationen: Heiligenschwendi Tourismus, 033 243 52 33, www.heiligenschwenditourismus.ch/erlebnisse/weihnachtsweg



KOLLEKTEN

Kollekt aus Gottesdiensten Juli, August, September 2025

Bernische Waldenserhilfe	134.74
Connexio hope	879.65
Frauenhaus Thun-Berner Oberland	369.57
HEKS, Brot für alle	239.70
HEKS, Friedensgebet	100.00
HEKS, dringende Projekte	1'220.45
Mission 21	633.64
oeku Kirchen für die Umwelt	942.45
Schweizer Freundeskreis Zelt der Völker	315.90
Stiftung Zuversicht für Kinder	183.85
Synodalrat, diverse Projekte	626.60

Kollekt aus Trauergottesdiensten Juli, August, September 2025

Frauenzentrale Bern	63.50
Schweizer Berghilfe	63.50
Vereinigung Alchemilla	194.00
Vier Pfoten Schweiz	834.70
Spenden	
Kollekte Orgelkonzert / Sanierung Orgel Kirche Hilterfingen	1'191.41
Bedürftige Kirchgemeinde Hilterfingen	356.00
Spende Zheng Chen	100.00

CHRONIK

Taufe

- 19. Oktober 2025: Nino Rohr, des Marco Rohr und der Lisa Rohr-Catani, aus Bern, in Thun.

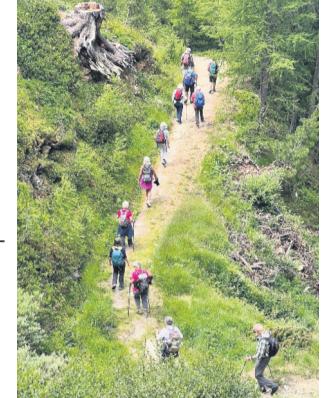
Beerdigungen

- 8. Oktober 2025: Roland Walter Stutz, geb. 15. Dezember 1947, gest. 26. September 2025, aus Hitthau ZH, in Oberhofen.
- 21. Oktober 2025: Alois Graf, geb. 9. August 1931, gest. 26. September 2025, aus Heiligenschwendi, zuletzt in Thun.
- 24. September 2025: Erwin Hess, geb. 25. November 1935, gest. 1. September 2025, aus Dürrenroth, in Aesch.

Herzliche Einladung zum WANDERZMORGE

Mittwoch, 3. Dezember, 9.15 Uhr,
im Klösterli Oberhofen

Bei einem gemütlichen Zmorge und vielen Impressionen von den unternommenen Wanderungen schliessen wir das Wanderjahr 2025 zusammen ab. Wir halten auch Ausschau nach dem, was wir im kommenden Jahr unter die Füsse nehmen könnten!



Anmeldung bitte bis Montag, 1. Dezember, per WhatsApp-Chat, telefonisch oder per E-Mail: 076 576 22 38 / myrtha.schwarzenbach@bluewin.ch

Wir freuen uns auf euch! Myrtha Schwarzenbach und Margrit Aeschlimann

Abschied von Ernst Schweizer

Ernst Schweizer verlässt nach vier Jahren engagierter Arbeit den Kirchgemeinderat Hilterfingen.



Er hinterlässt eine grosse Lücke, wurde doch seine gewissenhafte, exakte und ruhige Art von den Mitgliedern der Kirchengemeinde ebenso geschätzt wie vom ganzen Team und seinen Kolleginnen und Kollegen im Rat.

Als Verantwortlicher für Personelles und Kommunikation, war ihm das Wohl der Mitarbeitenden sehr wichtig. Wohlwollend zugewandt kümmerte er sich um deren Anliegen und brachte sich auf der Suche nach Lösungen für Herausforderungen differenziert ein.

In den Diskussionen im Rat stellte er oft im richtigen Moment unaufgereggt die kritischen Fragen und gab damit den Prozessen der Meinungsbildung wertvolle Impulse.

Ernst Schweizer fand auch für offizielle Reden bei Begrüssungen, Verabschiedungen oder für einen Dank stets die passenden Worte und sorgte damit für einen stimmigen Rahmen.

Nun legt Ernst Schweizer das Amt als Kirchgemeinderat nieder, da er aus der Gemeinde wegzieht.

Wir danken Ernst Schweizer für seinen grossen Einsatz zum Wohl der Kirchengemeinde und wünschen ihm für seine Zukunft alles Gute!

Abschied von Pfarrer Thomas Bornhauser



Zwei Jahre lang hat Thomas Bornhauser in unserer Gemeinde gewirkt und sie bereichert. Das war ein Gewinn für beide Seiten: Wir kamen in den Genuss seiner Gottesdienste und bei der Planung profitierten wir von seiner maximalen Flexibilität. Er wiederum genoss es nach der Pensionierung, weiterhin gefragt zu sein. Nun aber hat er ein altes Herzensanliegen neu entdeckt: Sein Buchprojekt rund um das Thema «Glück» soll endlich vollendet werden. Ihm will er alle Aufmerksamkeit schenken, die neben Familie und Dorfpolitik bleibt. So hat Thomas Bornhauser entschieden, die Stelle bei uns aufzugeben. Seinen letzten Gottesdienst wird er am 14. Dezember um 19 Uhr im Klösterli Oberhofen leiten.

Vielen lieben Dank, Thomas, dass wir auf dich zählen durften. Wir wünschen dir von Herzen alles Gute – für das, was du planst genauso wie für das, was ungeplant auf dich zukommen wird.

Die Nachfolge von Thomas Bornhauser wird Andreas Gund antreten. Auch er ist frisch pensioniert. Und auch er hat zuletzt als Pfarrer in Steffisburg gearbeitet. Im «reformiert.» vom Januar wird es sich selber vorstellen.

Rückblick

Auf den Spuren der Täufer



Mit einer grossen Gruppe unterschiedlicher Menschen waren wir am 18. Oktober auf den Spuren der Täuferinnen und Täufer unterwegs. Das traumhafte Herbstwetter, die versierten Fahrer und die einzigartigen Gegebenheiten des Berner Jura machten schon die Busfahrt zu einem Ereignis. Die guten Gespräche, die sich schon während der Fahrt anbahnten, konnten während der Pausen fortgesetzt werden. Mit prägnanten Worten führte Frau Nelly Gerber-Geiser uns in der Kapelle auf dem Jeanguisboden in Geschichte der Täuferbewegung ein, bevor wir die vielseitige Ausstellung besichtigen, die einen vertieften Einblick ins Leben und Wirken der Täuferinnen und Täufer gab. Die aufgeschlossene und gleichzeitig gesammelte Atmosphäre in der Gruppe hielt sich kontinuierlich und fand einen sehr schönen Höhepunkt innerhalb der informativen und auch fordernden Ausführungen an der Täuferbrücke: In der schattigen Schlucht stehend nach einem kleinen Abstieg, der aber Konzentration forderte, konnte man den Gedanken an die Glaubensverfolgung nicht mehr gut ausweichen. Auch die üppige Verpflegung und der herrliche Spaziergang bleiben in guter Erinnerung.

Gundel Engel & Salome Augstburger



Gundel Engel & Salome Augstburger